

Art. 13 - Die Artikel 66, 67 und 69 des Strafgesetzbuches sind auf die durch vorliegendes Erlassgesetz vorgesehenen Verstöße anwendbar.

Art. 14 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlassgesetzes versteht man unter öffentlichen Orten alle für die Öffentlichkeit zugänglichen Orte, insbesondere die öffentliche Straße, Schankstätten, Hotels, Gasthöfe, Restaurants, Vergnügungsorte, Geschäfte, Verkaufsstände, Schiffe, Züge, Straßenbahnen, Bahnhöfe, Werkstätte oder Baustellen.

Orte, an denen Mitglieder einer Vereinigung oder einer Gruppierung sich ausschließlich oder hauptsächlich versammeln, um alkoholische oder gegorene Getränke zu konsumieren oder um sich dem Glücksspiel zu widmen, werden ebenfalls als für die Öffentlichkeit zugängliche Orte betrachtet.

Art. 15 - Neben den Gerichtspolizeioffizieren sind alle Beamten und Angestellten der Verwaltung der direkten Steuern, der Zoll- und Akzisenverwaltung und des Gesundheitsdienstes, die Gerichtsbediensteten bei den Staatsanwaltschaften, die Beamten und Bediensteten der Gemeindepolizei, die Gendarmen und die Steuervollzieher befugt, alle Verstöße gegen vorliegenden Erlass alleine zu ermitteln und festzustellen.

Art. 16 - Unbeschadet der Anwendung von Artikel 155 des Gesetzes vom 18. Juni 1869 unterstehen die in Artikel 15 erwähnten Beamten und anderen Personen sowie die Mitglieder der Staatsanwaltschaft bei den Polizeigerichten, was die Feststellung der durch vorliegendes Erlassgesetz vorgesehenen Verstöße und die Verfolgung ihrer Urheber betrifft, dem Prokurator des Königs.

Art. 17 - Die Klage auf Zahlung von berauschenden Getränken, die in Gastwirtschaften, Kneipen, Hotels, Gasthöfen und jeglichen Schankstätten konsumiert wurden, ist vor Gericht nicht zulässig.

Diese Bestimmung ist nicht auf die Klage auf Zahlung von Schulden anwendbar, die auf das Beziehen von Unterkunft oder Pension in Hotels und Gasthöfen und auf die Einnahme von Mahlzeiten, die sowohl Getränke als auch Speisen beinhalten, zurückzuführen sind.

Art. 18 - Der Text des vorliegenden Erlassgesetzes wird an der Haustür jedes Gemeindehauses und im Hauptraum jeder Gastwirtschaft, Kneipe und anderen Schankstätte angeschlagen. Zu diesem Zweck wird allen Bürgermeistern und allen Gastwirten, Kneipenbesitzern und anderen Schankwirten ein Exemplar zugesandt.

Verstößt ein Schankwirt gegen diese Vorschrift, wird er mit einer Geldbuße bestraft, die nicht höher als 25 [EUR] sein darf.

[Art. 18 Abs. 2 abgeändert durch Art. 2 des G. vom 26. Juni 2000 (B.S. vom 29. Juli 2000)]

Art. 19 - [Abänderungsbestimmung]

Art. 20 - [Abänderungsbestimmung]

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 3766

[C - 2009/00762]

23 AVRIL 2008. — Loi modifiant l'article 587 du Code civil Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 23 avril 2008 modifiant l'article 587 du Code civil (*Moniteur belge* du 16 juin 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 3766

[C - 2009/00762]

23 APRIL 2008. — Wet tot wijziging van artikel 587 van het Burgerlijk Wetboek. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 23 april 2008 tot wijziging van artikel 587 van het Burgerlijk Wetboek (*Belgisch Staatsblad* van 16 juni 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 3766

[C - 2009/00762]

23. APRIL 2008 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 587 des Zivilgesetzbuches Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 23. April 2008 zur Abänderung von Artikel 587 des Zivilgesetzbuches.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

23. APRIL 2008 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 587 des Zivilgesetzbuches

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!
Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - In Artikel 587 *in fine* des Zivilgesetzbuches werden zwischen dem Wort «oder» und den Wörtern «den geschätzten Wert» die Wörter «zum Zeitpunkt ihrer Rückgabe» eingefügt.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 23. April 2008

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz
J. VANDEURZEN

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
J. VANDEURZEN

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 3767

[C - 2009/00761]

12 JUILLET 2009. — Loi modifiant le Code civil en ce qui concerne le lieu du mariage. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 12 juillet 2009 modifiant le Code civil en ce qui concerne le lieu du mariage (*Moniteur belge* du 24 août 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 3767

[C - 2009/00761]

12 JULI 2009. — Wet tot wijziging van het Burgerlijk Wetboek wat de plaats van het huwelijk betreft. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 12 juli 2009 tot wijziging van het Burgerlijk Wetboek wat de plaats van het huwelijk betreft (*Belgisch Staatsblad* van 24 augustus 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 3767

[C - 2009/00761]

**12. JULI 2009 — Gesetz zur Abänderung des Zivilgesetzbuches, was den Ort der Eheschließung betrifft
Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 12. Juli 2009 zur Abänderung des Zivilgesetzbuches, was den Ort der Eheschließung betrifft.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

12. JULI 2009 — Gesetz zur Abänderung des Zivilgesetzbuches, was den Ort der Eheschließung betrifft

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Artikel 75 des Zivilgesetzbuches, abgeändert durch die Gesetze vom 7. Januar 1908, 4. Mai 1999 und 13. Februar 2003, wird durch zwei Absätze mit folgendem Wortlaut ergänzt:

«In Abweichung von Absatz 1 kann der Gemeinderat auf dem Gemeindegebiet für die Eheschließungen andere öffentliche Orte neutralen Charakters bestimmen, auf denen die Gemeinde das alleinige Nutzungsrecht hat.

Wenn in der betreffenden Gemeinde intrakommunale territoriale Organe geschaffen wurden, wird diese Befugnis vom Distriktat ausgeübt.»

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 12. Juli 2009

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz
S. DE CLERCQ

Der Staatssekretär für Familienpolitik
M. WATHELET

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
S. DE CLERCQ